



Klaus Schmidt

Klaus Schmidt wurde am 9. März 1948 in Hoya geboren und ist am 16. Mai 2023 im Alter von 75 Jahren verstorben. Er war viele Jahre als Mitarbeiter in der Werkstatt und Mitglied im DEV tätig. Im Jahr 1988 hat er im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme in der DEV-Werkstatt angefangen und war dort später bis zu seinem Renteneintritt im Jahre 2013 tätig. In dieser Zeit hat er zahlreiche Projekte durchgeführt und einige Fahrzeuge restauriert, die heute aus dem Fahrzeugbestand nicht mehr wegzudenken sind.

Als gelernter Elektriker spezialisierte er sich zunehmend auf Holzarbeiten, die eigentlich den Beruf des Tischlers oder Stellmachers erforderten. Ausgeglichen in seiner Art, war er Ruhepol im Umgang mit den doch manchmal hektischen und emotional geprägten Museumseisenbahnern und vor allem auch Ansprechpartner und Anleiter von vielen nicht immer einfachen Kräften aus dem ABM-, BSHG- und Ein-Euro-Bereich. Besondere Anerkennung erfolgte immer wieder durch gelegentliche Besuche der von ihm Betreuten und die Nachfrage, was aus den damaligen Projekten geworden ist. Nicht wenige haben sich nach diesen öffentlich geförderten Maßnahmen eine berufliche Neuorientierung erarbeitet, bei der Klaus eine Vorbildfunktion ausübte.

Viele der qualitativ hochwertigen Aufarbeitungen unserer Wagen sind ihm zu verdanken. Dazu auch immer wieder die nicht so sichtbaren Tätigkeiten zum Erhalt von Gebäuden und allgemeinen Infrastruktureinrichtungen der Museumseisenbahn. Von der hohen Hilfsbereitschaft zu allen handwerklichen Themen haben auch manche Nachbarn, örtliche Vereine und Museumseisenbahner profitiert.

Im Jahr 2013 beging Klaus seinen 65. Geburtstag, ging offiziell in Rente und hatte sein 25-jähriges Dienstjubiläum beim DEV. Er hat direkt nach seinem Eintritt ins Rentenalter in der DEV-Werkstatt weitergearbeitet, allerdings mit etwas reduzierter Stundenzahl. Im August 2020 musste Klaus aus gesundheitlichen Gründen seine Arbeit beim DEV einstellen.

Wir, Aktive und Vorstand des Deutschen Eisenbahn-Vereins, vermissen ihn und trauern um ihn.



Bei seinem Aufenthalt in Bruchhausen-Vilsen übergab Wolf Dietrich Groot Akten und Zeichnungen der Juister Inselbahn aus seiner Sammlung an Matthias Lentz für das DEV-Archiv. 30.04.23, Foto: Christian Schröder



Beim Aufbau der Ausstellung zur Plettenberger Kleinbahn packte Wolf Dietrich Groot tatkräftig mit an. Hier fand ein Original Haltestellen-Schild den Weg in die Ausstellung im Wagen 161. 29.04.23, Foto: RM



Wenn die Baugenehmigung für den neuen „alten“ Lokschuppen in Bruchhausen-Vilsen da ist, soll es richtig losgehen. Erst einmal wurde das Bau-
feld in Eigenregie geräumt und ein Bauzaun errichtet. 17.06.23, Foto: RM

Spur Null Magazin - SNM

Die etwas andere Modellbahn,
der passende Lesestoff:

- Neuheiten-Vorstellungen und ausführliche Tests
- Anlagenreports mit tollen großformatigen Fotos
- Bauberichte, Baukonzepte,
- Veranstaltungberichte, und vieles mehr

- Erscheint vier Mal im Jahr
- DIN A4, Hochglanzdruck
- Das Heft kostet 10,90 Euro

- Erhältlich im Bahnhofsbuchhandel (auch AT, CH), bei vielen Modellbahnhändlern
- Versandkostenfrei(!) direkt beim Verlag.

Unbedingt Ausprobieren!

www.spurnull-magazin.de

tin des Amtes für regionale Landesentwicklung Leine-Weser bei Übergabe der Stiftungsurkunde dabei und nahm einen positiven Eindruck von der Museums-Eisenbahn mit. Damit gehen drei Jahre Vorbereitungsarbeit zu Ende. Die Stiftung ist eine Einrichtung für langfristige Förderung, sie ist keine Konkurrenz zu Spenden direkt für die Arbeit des Deutschen Eisenbahn-Vereins.

Ostern gab es auch ein Programm für Erwachsene, neben dem Zug von Bruchhausen-Vilsen gab es auch einen Triebwagen von Asendorf. Das Ostermeeting diente wie üblich der Grundreinigung und der Bremsuntersuchung der Wagen.

Resümee: Es gibt trotz Schwund durch Corona und aus Altersgründen viele Aktive. Für unsere Museums-Eisenbahn lassen sich erfreulicherweise viele Menschen, auch jüngere, begeistern.

TOP 8 Bericht zur musealen Entwicklung 2022

Wolf-Jobst Siedler weist auf das fünfjährige Bestehen der DEV-Kleinbahnbibliothek hin. Karl-Heinrich Waack gibt einen Bericht über die Arbeit des wiederbelebten Museumsbeirates. Der Kreis der Teilnehmer ist hier offen, weitere Mitglieder sind willkommen. Er tagt etwa vierteljährlich. Themen sind museales Aussehen der Fahrzeuge (z. B. Lok 3 „Plettenberg“), Verbesserung der Vorführung (z. B. Rangiervorführungen auch bei Planzügen) und Verbesserung der musealen Gestaltung (z. B. Plan zum Bahnhof Bruchhausen-Vilsen). Der DEV bewirbt sich um das Museumsgütesiegel Niedersachsen-Bremen, das nach einem Qualifizierungsprozess voraussichtlich im Jahr 2025 vergeben werden kann.

TOP 9 Sachstand Dampflokschuppen Bruchhausen-Vilsen

Christian Schröder-Thurau berichtet: Vor 25 Jahren wurde eine Dokumentation vom Lokschuppen der HEG in Hoya erstellt. Beim Abriss wurde die Werkstatteinrichtung geborgen. Sieben der ursprünglichen Metallfenster sind vorhanden, fünf müssen nachgebaut werden. Der Architekt hat aus den Originalplänen die Planung für einen Neubau erstellt. Der Bauantrag wurde gestellt, die Baugenehmigung wird erwartet.

Joachim Gorr gibt Erläuterungen zur Finanzierung: Vom Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser gibt es 200.000 €, 150.000 € jeweils von Samtgemeinde und vom Flecken. Weitere 500.000 € sind als Spendeneinwerbung nötig. Der ganze Bau steht etwas unter Zeitdruck, damit Zuschüsse nicht verloren werden.

TOP 10/11 Sachstand Akkutriebwagen T 46 / Zentralbahn bzw. Sachstand Diesellokomotive VGH V 121

Wolf-Jobst Siedler gibt einen Bericht über den derzeitigen Stand: Die Zentralbahn als modernes Eisenbahn-Unternehmen der Schweiz pflegt die Herkunft als Imagerträger. Eine Stiftung „Zentralbahn classic“ ist geplant, die das historische Erbe pflegt. Das Argument für eine Abgabe des T 46 ist, dass damit ein Einsatz in angestammten Einsatzgebiet und die Möglichkeit der Vorführung im alten Zusammenhang gegeben ist. Im Konzept des DEV gab und gibt es derzeit keine sinnvolle Vorführungsmöglichkeit. Die Frage ist, was wird Ausgleich zur Abgabe: Ursprünglich angedachte Werkstatteleistungen sind problematisch, weil die Schweiz EU-Ausland ist. Derzeit läuft es darauf hinaus, dass die Zentralbahn den MOB Tm2/2 3, ex VGH V 121, kauft und gegen T 46 tauscht.

Aus dem Kreis der Mitglieder wird nach dem Zustand der V 121 gefragt. Die Lok ist betriebsfähig, sie wird in nächster Zeit durch eine Akkulok ersetzt. Die ehemalige V 121 und die DEV V 3 (ex V122) gehörten historisch zusammen, die Möglichkeit per Gelenkwelle beide Getriebe zu bedienen ist ziemlich einmalig. Als möglicher Ersatz für eine Dampfloks sei die Doppellok leistungsmäßig geeignet. Die Ersatzteilhaltung würde einfacher, weil beide Lokomotiven den gleichen Motor besitzen. Mehrere Mitglieder sprechen sich für diesen Tausch aus.

Gedenken der Verstorbenen

Mit Verlesen der Namen wird der 2022 und im ersten Quartal 2023 Verstorbenen gedacht.

TOP 12 Geschäftsjahresbericht 2023

In der Mitgliederversammlung verteilt wurde ein Blatt mit der Jahresbilanz, die in Aktiva und Passiva mit 1.003.751,38 € abschließt. Die Informationen konnten, wie in der Einladung angekündigt, im Vorfeld bei Schatzmeister Walter Stricks abgerufen werden.

Schatzmeister Walter Stricks erläutert den Jahresabschluss: Das Jahr 2022 schließt mit einem Defizit von 28.737,26 € ab. Dies ergibt sich aus den höheren Kosten für Betriebsstoffe und Material, andererseits auch dadurch, dass in allen Bereichen wieder mehr Aktivitäten stattfanden.

TOP 13 Bericht der Rechnungsprüfer

Uwe Rother trägt ihn vor, Klaus Mertins ist verhindert: Die Rechnungsprüfung wurde vom 24. April bis 28. April durchgeführt. Die Prüfer stellten fest, dass die Bestände an Anlagevermögen, flüssigen Mitteln und Vorräten ordnungsgemäß nachgewiesen und die Schulden des Vereins in der Bilanz vollständig erfasst sind. Damit wird das Vermögen richtig gezeigt. Die Einnahmen und Ausgaben 2022 wurden, soweit die stichprobenartige Prüfung reichte, ordnungsgemäß ausgewiesen. Die Buchhaltung wurde von Walter Stricks sehr übersichtlich und mit größter Ordnung geführt, wofür ihm Dank gebührt. Die Kassenprüfer beantragen daher, dem Vorstand hinsichtlich der Kassenführung für das Jahr 2022 Entlastung zu erteilen.

TOP 14 Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag der Kassenprüfung wird über die Entlastung des Vorstandes abgestimmt: 85 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen. Damit ist der Vorstand entlastet.

TOP 15 Neuwahlen

Uwe Rother wird auf Vorschlag des Vorsitzenden einstimmig als Versammlungsleiter gewählt. Es war vor der Versammlung geheime Wahl beantragt worden, so wird per Stimmzettel gewählt.

a. Vorsitzender/Vorsitzende

Es wird Wolf-Jobst Siedler vorgeschlagen. 84 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen. Damit ist Wolf-Jobst Siedler gewählt, er nimmt die Wahl an.

b. stellvertretende(r) Vorsitzender/Vorsitzende

Es wird Dirk Lonscher vorgeschlagen. 85 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen. Damit ist Dirk Lonscher gewählt, er nimmt die Wahl an.

c. stellvertretende(r) Vorsitzender/Vorsitzende

Es wird Volker Hoppmann vorgeschlagen. Volker Hoppmann stellt sich kurz vor. 84 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen. Damit ist Volker Hoppmann gewählt, er nimmt die Wahl an.

d. Schriftführer/in

Es wird Karl-Heinrich Waack vorgeschlagen. 85 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen. Damit ist Karl-Heinrich Waack gewählt, er nimmt die Wahl an.

e. Schatzmeister/in

Es wird Walter Stricks vorgeschlagen. 83 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen, 1 Stimme ungültig. Damit ist Walter Stricks gewählt, er nimmt die Wahl an.

Wolf-Jobst Siedler übernimmt wieder die Versammlungsleitung. Er dankt im Namen des Vorstandes für das ausgesprochene Vertrauen. Außerdem dankt er Gunther Meckmann in Abwesenheit für sein Engagement im Vorstand auf vielen Gebieten. Besonders die Konzepte in der Pandemiezeit haben ermöglicht, dass wir unsere Einrichtung öffnen konnten.

TOP 17 Ausblick auf die Saison 2023 (vorgezogen)

Dirk Lonscher weist auf die Veranstaltungen des Jahres 2023 hin. Es hat sich bewährt, dass die Vorbereitung der Veranstaltungen auf mehrere Schultern verteilt werden.

- Osterfahrten: sind positiv aufgenommen worden.
- 30. April / 1. Mai: Inbetriebnahme Plettenberg, Saisoneroöffnung
- Pfingsten: 90 Jahre T 41. Es gibt wieder den Orpheus-Express mit Chorsingen.
- 19. bis 21. Mai: Kleinbahner-Diplom
- 4. Juni: Mensch gegen Maschine
- 1./2. Juli: Kleinbahn im Wirtschaftswunder
- 5./6. August: Tage des Eisenbahnfreundes
- 25. bis 29. August: Marktverkehr
- 9./10. September: Tag(e) des offenen Denkmals mit historisch gekleideten Fahrgästen.
- 1. Oktober: Kartoffelmarkt Asendorf
- 3. Oktober: Maustag
- Teddybärenstage am 25. Juni und 3. September
- Nikolausfahrten: Alle vier Adventssamstage und die ersten drei Adventssonntage. Am 24. Dezember ist 4. Advent. An diesem Tag sollen keine Fahrten angeboten werden. Es wird voraussichtlich aber eine Triebwagenfahrt für Mitglieder geben. Elmar Böcker weist auf die Geschichte dieses Fahrtermins hin.

TOP 16 Beratung eingegangener Anträge

Anträge sind nicht eingegangen.

TOP 18 Verschiedenes

Wulf Pompetzki stellt die Website vor. Sie besteht seit 25 Jahren. Sie ist ein Werbeträger der Museums-Eisenbahn. 1996 wurde mit Internetarbeit angefangen. 1998 erschien www.museumseisenbahn.de. 2012 wurde die Website neu aufgesetzt, 2016 zweiter großer Relaunch. 2023/24 ist ein erneuter Relaunch nötig, die Software ist am Lebensende. Allein ist das nicht möglich. Daher sucht Wulf Pompetzki Mitstreiter, schön wäre eine Gruppe für Administration, außerdem Redakteure, Fotografen, Designer.

Wolf-Jobst Siedler fragt, ob eine Beitragserhöhung erfolgen sollte. Die letzte gab es 2011. Einige Versammlungsteilnehmer befürworten dies, da Kosten vor allem für Kohle und Energie gestiegen sind. Andere votieren für das Beibehalten der derzeitigen Beiträge, weil bei einer Erhöhung Austritte befürchtet werden. Ehrenamtliche Mitarbeit sei wichtigstes Kapital, jeder soll Mitglied werden können. Eine große Mitgliederzahl sei wichtig gegenüber der Politik und eventuellen Geldgebern. Weiter gibt es den Vorschlag einen Mindestbeitrag festzulegen, der von jedem erhöht werden kann. Auch der Vorschlag einer Gastmitgliedschaft wurde gemacht, dafür würde man die DME nur elektronisch erhalten.

Es wird aus der Versammlung darauf hingewiesen, dass 2024 der DEV 60 Jahre wird. Bisher ist seitens des Vorstandes nichts geplant.

Karl-Heinrich Waack dankt Ulrich Holtin in Abwesenheit, der seit 1977 die Mitgliederdaten gepflegt und außerdem für den Vertrieb der DME gesorgt hat. Beides hat er Ende 2022 aus gesundheitlichen Gründen aufgegeben. Es wird weiterhin jemand für den Vertrieb der DME gesucht.

Wolf-Jobst Siedler bedankt sich bei den Mitgliedern für die Teilnahme.

Er schließt die Versammlung um 18:13 Uhr.

Protokollführer: Karl-Heinrich Waack

Versammlungsleiter: Wolf-Jobst Siedler

Versammlungsleiter für TOP 15: Uwe Rother

Wir suchen:

Mitarbeiter (m/w/d) im Vertrieb der Zeitschrift

Die Museums-Eisenbahn

Anforderungen: einfache Computerkenntnisse

Viermal im Jahr wird die DME verschickt. Großabnehmer (Zeitschriftenhandlungen, Modellbahnläden u. ä.) brauchen dafür eine Rechnung. Der Zeitaufwand für Erstellen der Rechnungen und Verschicken der Zeitungen samt Rechnung beträgt etwa 12 bis 15 Stunden pro Ausgabe.

Interessenten wenden sich bitte an:

info@museumseisenbahn.de

oder

Deutscher Eisenbahn-Verein e. V., Bahnhof 1,
D-27305 Bruchhausen-Vilsen



Übernachten im historischen Ostbahnhof Villa Gleisbett

Maidamm 52, 27305 Bruchhausen-Vilsen

Anfrage/Buchung

Bitte senden Sie uns eine Mail an

info@villa-gleisbett.de

Telefonisch auch unter +49 163 1514310 erreichbar.

www.villa-gleisbett.de



Uwe Franz Werkstatt- Telegramm

Wenn Sie, liebe Leser, diese Zeilen in den Händen halten, liegen bereits ein großer Teil der laufenden Fahrsaison und damit einige Veranstaltungen hinter uns, die durchweg erfolgreich und weitgehend störungsfrei verlaufen sind. Die Auflistung der im Berichtszeitraum ausgeführten Werkstattarbeiten fällt in den Sommermonaten immer etwas kürzer aus, weil viele der Werkstattmitarbeiter parallel zu ihren Tätigkeiten in der Werkstatt sich auch im Betriebsdienst engagieren. Trotzdem konnten ein paar Projekte und Arbeiten in den zurückliegenden Wochen abgeschlossen oder weitergeführt werden. Von diesen Tätigkeiten soll im Anschluss berichtet werden.

Mallet-Dampflok 7*

Die Instandsetzung der diversen Steuerungsbauteile steht weiterhin im Mittelpunkt der gegenwärtigen Arbeiten an der Malletlok. Auf die Nachfertigung der acht Blatttragfedern für die Lok warten wir noch immer, ebenso auf die Fertigstellung der Steuerungsbauteile, die zur Bearbeitung an externe Dienstleister vergeben wurden. Allen Spendern für die Mallet-Lok sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt! Ihre Unterstützung ist sehr wichtig für uns, damit wir die Arbeiten an der Mallet-Lokomotive auch in Zukunft weiterführen können.

Dampflokomotive Nr. 3 „Plettenberg“

Die Untersuchung gem. §32 und §33 der ESBO und die Restaurierung der bisherigen Dampflokomotive PLETTENBERG konnte wie geplant zum Ende April 2023 erfolgreich abgeschlossen werden. Mit einem Sonderbetriebstag wurde die jetzt wieder als Lok 3 der ehemaligen Plettenberger Kleinbahn bezeichnete Lokomotive nach fast drei Jahren Aufarbeitungszeit wieder offiziell auf unserer Strecke in Betrieb genommen.

Auch äußerlich wurde die Lok wieder weitgehend in den Zustand zurückversetzt, wie sie zuletzt bei der Plettenberger Kleinbahn (PKB) im Einsatz gestanden hat. Neben der Montage der ursprünglich vorhandenen Normalspur-Zug- und -Stoßvorrichtungen wurde auch die Lackierung wieder so aufgebracht, wie sie einst bei der PKB ausgesehen hat. Seit ihrer Wiederinbetriebnahme ist die Lokomotive bisher ohne größere Beanstandungen im Einsatz.

Dampflokomotiven HOYA und HERMANN

Die Dampflokomotive HOYA und die Lokomotive HERMANN sind betriebsfähig und wechseln sich in dieser Fahrsaison mit der Dampflokomotive Nr. 3 „Plettenberg“ bei der Beförderung unserer Züge ab.

Dampflokomotive SPREEWALD

Die Dampflokomotive SPREEWALD wurde am Wochenende 17./18. Juni 2023 wieder leihweise bei der Märkischen Museums Eisenbahn (MME) in Herscheid-Hüinghausen eingesetzt. Am Samstag, dem 17. Juni 2023, wurde die Lok bei einer Sonderveranstaltung der Firma Kleinbaan Service B.V. für Fotofahrten auf der Strecke der MME eingesetzt, bei der zwei frisch restaurierte Personenwagen der ehemaligen Franzburger Kreisbahnen (FKB) erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wurden. Es handelte sich hier um den BPwPost mit der ehemaligen Betriebsnummer FKB 6 und

den Personenwagen FKB Nr. 10, sowie den gedeckten Güterwagen FKB 105 und drei weitere offene Güterwagen, die ebenfalls den damaligen Baugrundsätzen der Eisenbahnbau- und Betriebsgesellschaft Lenz und Co. entsprachen. Im Falle der beiden Personenwagen waren es die ersten Fahrten nach 53 Jahren Abstellzeit, in denen sie als Abstellraum oder Fotolabor gedient hatten. Vor diesem Zug machte unsere Spreewald eine besonders gute Figur und sie passte hervorragend zu dieser Wagengarnitur, wie sie vermutlich so oder ähnlich in der Vergangenheit in Pommern oder Ostpreußen bei verschiedenen Bahnen im Einsatz gestanden haben könnte.

Triebwagen T 41

Der Wismarer Schienenbus T 41 wurde kürzlich wieder bei den Sonderbetriebstagen zum Thema „Wirtschaftswunderjahre“ am 1. und 2. Juli 2023 auf unserer Strecke eingesetzt.

Triebwagen T 42

Der von den Franzburger Kreisbahnen stammende DEV-Triebwagen T 42 befindet sich weiterhin in unserer Werkstatt in Hauptuntersuchung. Das Mylius-Getriebe befindet sich gegenwärtig zur Instandsetzung in einem Fachbetrieb.

Schwerkleinwagen SKL-01 „Friedhelm“

Seit Ende März dieses Jahres befindet sich unser SKL-01 in unserer Werkstatt in Hauptuntersuchung. Der SKL-01 ist das wohl am häufigsten genutzte Fahrzeug unserer Eisenbahn und deshalb bemühen wir uns natürlich, die erforderlichen Arbeiten so schnell wie möglich durchzuführen, damit er zeitnah wieder in Betrieb gehen kann.

Personenwagen Nr. 7

Die Restaurierungsarbeiten an unserem zukünftigen Buffetwagen, dem DEV-Personenwagen Nr. 7, gehen weiterhin leider nur in kleinen Schritten voran. An der Montage der Flacheisen am Wagenkasten, die später die Blechstoßkanten überdecken werden, wurde weitergearbeitet. Auch wenn die Fortschritte bei den Arbeiten am Wagen 7 im Moment etwas überschaubarer sind, brauchen wir Ihre Unterstützung für die Fertigstellung des Wagens 7, denn es liegen noch ein paar kostenintensive Bauabschnitte vor uns. Deshalb möchte ich Sie wieder auf die Möglichkeit hinweisen, dieses einmalige Projekt mit ihrer Spende zu unterstützen.

Personenwagen Nr. 16

Die noch erforderlichen Arbeiten an unserem Weyer-Wagen DEV 16 konnten aus personellen Gründen im Berichtszeitraum leider nicht wesentlich weitergeführt werden.

Güterwagen Nr. 123

Für den ehemaligen Wagen Nr. 12 der Inselbahn Langeoog konnten zwischenzeitlich neue Blatttragfedern beschafft werden, die jetzt zum Einbau bereitstehen. Die jetzigen Federn sind vom jahrzehntelangen Einsatz an der Nordsee gezeichnet und werden daher in Kürze ersetzt.

Güterwagen Nr. 144

Der von der Brohltalbahn (ex BEG Nr. 119) stammende, gedeckte Güterwagen DEV Nr. 144 erhält nach dem Ablauf seiner Untersuchungsfristen eine umfangreiche Instandsetzung in unserer Werkstatt. Im Rahmen der geplanten Instandsetzungsarbeiten werden die hölzernen Seiten- und Stirnwände und der Wagenboden vollständig erneuert. Die dafür vorgesehenen neuen Bretter liegen bereits zum Einbau bereit. Diese haben wir schon vor ein paar Monaten zusammen mit den Brettern für den Wagen Nr. 147 gekauft, um einen günstigeren Einkaufspreis zu erzielen. Geplant ist der weitgehende

Rückbau des Wagen Nr. 144 in sein ursprüngliches Erscheinungsbild und die Funktion als normaler gedeckter Güterwagen. Bei uns hatte er viele Jahre als Aufenthaltsraum für Messen und Ausstellungen und später als Mannschaftswagen für unsere Gleisbauer gedient.

Güterwagen Nr. 147

Nach gut einem halben Jahr konnte Ende Mai dieses Jahres die betriebsfähige Aufarbeitung von unserem vierachsigen, gedeckten Lenkachswagen DEV-Nr. 147 erfolgreich abgeschlossen werden. Ein Teil der Seitenwände wurde mit neuen Brettern ausgestattet und auch im Dachbereich war die Erneuerung einiger Bretter erforderlich. Außerdem hat der Wagen eine komplett neue Dachhaut erhalten und der Anstrich wurde ausgebessert. Übergangsweise soll der Wagen 147 als Gerätewagen für unsere Gleisbauer genutzt werden, weil der Wagen 145, der derzeit noch für diese Zwecke genutzt wird, ebenfalls in nächster Zeit einer tiefgreifenden Restaurierung bedarf.

Rollwagen Nr. 178

Die Arbeiten am Rollwagen 178 konnten rechtzeitig zur Inbetriebnahme der Lok 3 „Plettenberg“ am 30. April 2023 erfolgreich abgeschlossen werden. Zusammen mit unserem Rollwagen Nr. 177 stehen jetzt wieder unsere beiden Rollwagen betriebsfähig für den Fahrbetrieb zur Verfügung.

Normalspur-Triebwagen T 2 und Steuerwagen TA 4

Nachdem es lange Zeit etwas ruhig um die Instandsetzung des Triebwagens T 2 und des Steuerwagens TA 4 geworden ist, geht die Hauptuntersuchung der beiden Fahrzeuge jetzt weiter voran. Es brauchte eine gewisse Zeit, damit sich eine neue Gruppe von DEV-Aktiven bilden konnte, die sich mit den Normalspurfahrzeugen des DEV beschäftigen möchte und auch Freude daran hat. In einer mehrtägigen Aktion in der Fahrzeughalle in Hoya wurden der T 2 und der TA 4 wieder vervollständigt, sodass sie eine Bremsrevision bekommen konnten, damit die Fahrzeuge schleppfähig wurden. Am 25. Juni 2023 erfolgte dann die Überführung der Fahrzeuge im Schlepp vom DEV-Triebwagen T 3 von Hoya nach Harpstedt. In Zusammenarbeit mit der Werkstatt der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn (DHE) sollen die noch erforderlichen Restarbeiten an den Fahrzeugen durchgeführt werden, damit wir unsere Esslinger Triebwagengarnitur bald wieder in Betrieb nehmen können.

Normalspur Diesellokomotive V36 005

Nach Ablauf der Untersuchungsfristen der Luftbehälter und Anlassluftflaschen sowie für die Durchführung der Fristarbeiten zur zweiten Verlängerung der Untersuchung gem. §32 u. §33 der EBO befindet sich die Diesellokomotive V36 005 in Hoya in Arbeit. Die Luftbehälter und die Anlassluftflaschen wurden zwischenzeitlich der Abnahme durch einen Sachverständigen unterzogen und werden gegenwärtig wieder montiert.

Normalspurgüterwagen GW 6

Der normalspurige gedeckte Güterwagen GW 6, der zu der DB-Gattung Gbs 254 gehört, befindet sich zurzeit ebenfalls in Hauptuntersuchung. Im Rahmen der erforderlichen Arbeiten hat er einen kompletten Neuanstrich erhalten und zuvor wurden ein paar defekte Leimholzplatten der Außenwände und Teile des Wagenbodens erneuert. Gegenwärtig wird der Wagen vollständig neu beschriftet. Möglich wurde die Durchführung der Arbeiten an diesem Wagen durch die Kostenübernahme durch einen Spender, bei dem wir uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für seine Spende bedanken wollen.

Werkstatt-Termine 2023

Am jeweils letzten Samstag im Monat werden die monatlichen „Ein-Tages-Meetings“ unter dem Motto „Schrauben ohne Grenzen“ in unserer Werkstatt durchgeführt, die ganz besonders für Neu- und Wiedereinsteiger in den Werkstattbetrieb geeignet sind. Unter qualifizierter Anleitung von Insa Drechsler-Konukiewitz und Ralf Hormann haben Interessierte die Möglichkeit, in das Geschehen der Werkstatt hineinzuschmecken und mitzuarbeiten. Treffpunkt für diese Veranstaltung ist jeweils der letzte Samstag im Monat um 9.00 Uhr in der DEV-Betriebswerkstatt in Bruchhausen-Vilsen!

Da die ganze Handhabung solcher Veranstaltungen einem ständigen Wandel und verschiedenen Aktualisierungen unterliegt, bitten wir Sie, sich vorab zu informieren - am besten auf der DEV-Homepage im Internet. Dort werden wir Sie über die aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden halten.



Am Montagnachmittag nach der Kindergartenfahrt ließ sich Werkstattmitarbeiter Ralf Hormann nur kurz bei seinen Arbeiten am Wagen 7 stören, dann machte er weiter mit den Feinarbeiten an der Verblechung. 19.06.23, Foto: RM



DEV-Wagen 21 bei der HU in der Werkstatt der MME in Herscheid-Hüinghausen. Noch ist er aufgebockt für Arbeiten am Fahrwerk. 18.06.23, Foto: Uwe Franz



Gute Laune nach Rückkehr von der Zulassungsfahrt von Lok 3 (vorm. PLETTENBERG) hatte die junge DEV-Crew (von links): Hannah Lange, Leon Mohring, Manuel Koch, Jessica Porten, Jonas Kindermann, Victoria Kussin, Lars und Nils Böcker, Jessica Hormann und als Junggebliebener auch dabei Hans-Peter Kempf, links hinten (teilweise verdeckt) Axel Ebbecke, Mario Bredenkamp und Max Hunold. 29.04.23, Foto: Slg. Nils Böcker



Zur Sonderveranstaltung anlässlich der Inbetriebnahme von Lok 3 wurde diese zuerst einmal auf der Drehscheibe gedreht zum „passgenauen“ Rangieren mit den Normalspurpuffern auf dem Dreischiengleis. 30.04.23



Mitte Juni war die HU von Wagen 147 schon sehr weit gediehen, und er konnte einmal außerhalb der Fahrzeughalle gesehen werden. 17.06.23, zwei Fotos: RM



DEV-Triebwagen T 3 bei der Überführungsfahrt von T 2 und TA 4 zur Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn. 25.06.23, Foto: Christian Petasch



DEV-Normalspur-GW 6 bei Lackierarbeiten unter Dach in Eystrup. 02.06.23, Foto: Uwe Franz

Karl-Heinrich Waack

Studierenden-Rotte

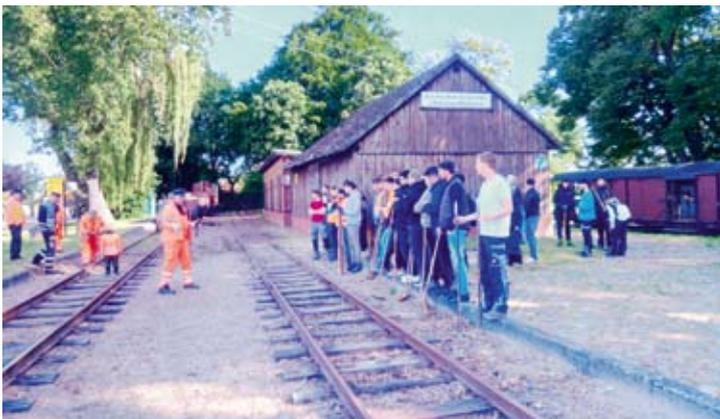
Am 3. Juni waren wieder knapp 40 Studierende der Hochschule Bremen zum Rotteneinsatz bei der Museums-Eisenbahn. Dieses Jahr war der Bahnhof Heiligenberg das Objekt für das „Erlernen einfacher Oberbauarbeiten im Team“, wie es in der Ankündigung zur Lehrveranstaltung hieß. Konkret ging es um das Auswechseln von Einzelschwellen, deren Konsistenz eine sichere Spurführung und Lage der Gleise auf Dauer nicht mehr erwarten ließ. Als „Teamleiter“ standen bewährte Mitglieder der Gleisbaurotte bereit.

Nach einer kurzen Demonstration des Vorgehens wurde zu Schaufel, Telefonschlüssel und Vorschlaghammer gegriffen, nicht zu vergessen das bis dahin völlig unbekannte Werkzeug Stopfpaddel, und sich in kleinen Teams über die Schwellen hergemacht. Schon vor Mittag waren die markierten Schwellen(-reste) des Hauptgleises erledigt und es ging ans Ladegleis. Schmackhaftes Mittagessen gab es wieder im Restaurant Diltortal.

Nach dem Mittagessen ging es mit reduzierter Mannschaft (einige Studierende hatten sich per Taxi in Richtung Bremen ver-

abschiedet) an den Rest. Das fiel nicht mehr so leicht, weil die Sonne inzwischen voll in den Arbeitsbereich schien (am Vormittag gab es noch einigen Schatten). Dabei konnte auch das Verhalten beim Gleisbau bei laufendem Betrieb geübt werden, selbst das Abstellen von Güterwagen im Rahmen der Vorführung war möglich. Zur Erleichterung gab es dann auch Maschineneinsatz mit der Schraubmaschine.

Am Nachmittag ging es nach getaner Arbeit mit dem Zug nach Asendorf und zurück nach Bruchhausen-Vilsen, wobei die Studierenden sich von der Qualität der geleisteten Arbeit überzeugen konnten. Insgesamt wurden an diesem Tag über 70 Schwellen gewechselt, ein beachtliches Ergebnis, und einige Liter Schweiß vergossen. Der Einsatz war ein wichtiger Beitrag zum sicheren Betrieb unserer Strecke und hoffentlich ein Stück praktischer Erfahrung für den weiteren Studiengang der Studierenden.



Am ersten Juni-Samstag war wieder Studierenden-Rotte. Als Erstes gab es von Gleisbau-Ingenieur Guido Tschigor eine Einweisung in Arbeit und Arbeitsschutz...



... dann legten die Studierenden unter Anleitung der DEV-Aktiven so richtig los: Einzelschwellenwechsel im Hauptgleis von Heiligenberg. 03.06.23, zwei Fotos: Karl-Heinrich Waack



Neben dem Schwellenwechsel wurde auch die Ladestraße gefegt. Als jüngstes und ältestes Mitglied der DEV-Rotte bekamen Titus Tschigor und Jürgen Werder das gemeinsam hin.



Ein Stück weiter die Strecke entlang Richtung Asendorf wurde Bernhard Öhler beim Abladen von Aushub an der Böschungskante unterstützt von einigen Studierenden. 03.06.23, zwei Fotos: Slg. Bernhard Öhler

Jens Böcker

Nächste Gleisbauaktivitäten

Hier ein Ausblick auf unsere nächsten Gleisbauaktivitäten im Spätsommer und Herbst 2023: Zur Vorbereitung unserer Bauwoche im Oktober sollen am 9. und 10. September Schwellen gebohrt werden. Damit wollen wir den Besuchern an diesen Tagen auch unsere Gleisbauaktivitäten vorführen, zusätzlich können wir um die Schwellen herum noch ein paar Gleisbauwerkzeuge und -maschinen aufstellen und dies den interessierten Besuchern erklären.

Im Oktober während der Arbeitswoche wird dann eine Aufgabe die Erneuerung des BÜ „Altenfelder Weg“ in Asendorf sein. Die Straßenbauverwaltung erneuert in dem Zeitraum den Straßenbelag auf der Bundesstraße B 6 und auch im Einmündungsbereich mit dem BÜ. Dadurch haben wir die so schnell nicht wiederkehrende Gelegenheit, das ca. 20 m lange, im Straßenbereich liegende Gleisstück zu erneuern, ohne dass Straßensperrung und Wiederherstellung des Fahrbahnbelags durch uns organisiert werden müssen. Geplant ist dabei der Einbau von Rillenschienen auf Kunststoffschwelen. Diese Arbeiten werden wohl etwa vier Tage und damit die Hälfte der Woche dauern.

Drei weitere Tage sind erstmal für Schwelenerneuerungen an anderer Stelle eingeplant, und am letzten Tag werden wir unser

Rottenwerkzeug vom Wagen 145 in den Wagen 147 umräumen, der uns vorübergehend als Ersatz dienen wird. Unser Rottenwagen Nr. 145 hat Fristablauf, und bei der anstehenden Hauptuntersuchung sind auch umfangreichere Arbeiten an Fahrwerk und Aufbau durchzuführen. Immerhin ist der Wagen inzwischen seit fast 40 Jahre als Rottenwagen zu allen Jahreszeiten im Einsatz. Dafür wollen wir aber im Rahmen der HU auch die Inneneinrichtung noch etwas optimieren und an unseren heutigen Werkzeug- und Maschinenbestand anpassen.

Da der genaue zeitliche Ablauf der BÜ-Erneuerung und auch die weiteren Arbeiten erst noch abgestimmt werden müssen, gibt es noch keinen Bauablaufplan. Trotzdem dürfen Interessierte gerne schon mitteilen, wann sie im September bzw. im Oktober voraussichtlich dabei sein könnten. Der Überblick über die ungefähre Beteiligung hilft, den Bauablauf möglichst passend zu planen: jens.boecker@museumseisenbahn.de

Karl-Heinrich Waack

Lokschuppen Asendorf

Neben den Fahrzeugen kommen manchmal die Immobilien der Museums-Eisenbahn zu kurz. Der Lokschuppen in Asendorf, eines der wenigen Bauwerke aus der Gründungszeit der HSA, brauchte dringend eine „Hauptuntersuchung“ in Form eines schützenden Anstrichs für die Holzteile.

Vor einiger Zeit war ein Kontakt zur Jugendbauhütte Stade entstanden, die eine „Mobile Kolonne“ unterhält, die an wechselnden Einsatzorten unterwegs ist. In den Jugendbauhütten können junge Menschen ein freiwilliges soziales Jahr in der Denkmalpflege absolvieren, wobei denkmalwerte Objekte restauriert werden.

Der Lokschuppen in Asendorf wurde als passendes Objekt ausgewählt. Am 2. Mai rückten vier junge Menschen samt Werkstattwagen an. Die folgenden fünf Wochen waren sie fleißig damit

beschäftigt, die alte Farbe vom Fachwerk zu entfernen, die wegen des Kunststoffanteils dem Holz nicht sehr zuträglich war. Das war mühselig und ging langsamer voran als gedacht, zumal noch einige Krankheitszeiten dazu kamen. Aber schließlich konnte dann auch wieder neu gestrichen werden, auch die erneuerten Balken, die unter den Fenstern durch einen Zimmermann eingefügt worden waren, da die alten weggerottet waren. Zwischendrin wurde mit unserem Tischler Kai Holst auch noch etwas Konstruktives geschaffen.

Am 6. Juni konnten die vier FSJler/innen samt ihrer Betreuerin dann auf einen wieder frisch aussehenden Lokschuppen blicken. Für die Arbeit, die Ausdauer und auch das gute Einfügen in die Gemeinschaft (die Küche war immer aufgeräumt) gilt den Vier von der mobilen Kolonne unser Dank.



Im Mai/Juni 2023 hatte der DEV Unterstützung von der Jugendbauhütte Stade zur Renovierung des Lokschuppens in Asendorf. Das Fachwerk wurde gründlich von der alten Farbe befreit und mit neuer, holzfreundlicher Farbe versehen. Einige verrottete Balken wurden durch einen Zimmerer ersetzt.



Die FSJ-Bauhelfer/-innen zusammen am Lokschuppen (von links): Eva Pfennig (Betreuerin), Hanno Frank (Hospitant), Frederike Holz, Meilinn Fliih, Maik Ahlers, Ansgar Warner. 06.06.23, zwei Fotos: Karl-Heinrich Waack



Auf der Sonderfahrt zur Inbetriebnahme der PLETTENBERG als Lok 3 wurde im Bahnhof Heiligenberg rangiert, Borgward an der La-destraße für die Fotofreunde inbegriffen. 30.04.23, Foto: RM



Zum Saisonbeginn war Lok 3 mit Girlanden in den Plettenberger Stadtfarben geschmückt – zur Erinnerung an die dortige Abschiedsfahrt im Juni 1962.



Nicht nur Lok 3, sondern auch HERMANN kam am ersten Tag der Sommersaison zum Einsatz, hintendran Diesellok V 3 als Schiebelok. Das Gartenbahncafé wurde bereits passiert.



Den letzten langen Zug am 01.05.2023 hatten Lok 3 und HERMANN gemeinsam nach Asendorf gebracht. Beide traten mit getrennten Zügen den Rückweg an: HERMANN mit P 110 und Lok 3 mit G 1502. Drei Fotos: RM



Mitte Juni waren diese beiden Neuzugänge eingetroffen. Kuh und Kalb (aus Kunststoff) mussten im Wagen 130 ausharren, bis die Viehgitter nach historischem Vorbild fertig waren, dann durften auch sie mit auf die Strecke. 17.06.23



Anlässlich des Asendorfer Erdbeermarktes wurde von Niedersaxen-TV ein Film gedreht, für den Schaffner Tobias Siedler Erläuterungen über die Museums-Eisenbahn und sein Hobby gab. 18.06.23



Bei den Festen in Asendorf ist auch für das Rundum gesorgt: Zum Erdbeermarkt standen historische Trecker in Höhe der Bahnhofseinfahrt. Asendorf, 18.06.23



Am Montag fanden Triebwagenfahrten für Kindergärten statt. Im Bf Heiligenberg gab es beim Aufenthalt und beim Rangieren kindgerechte Erklärungen zur Kleinbahn. 19.06.23, vier Fotos: RM



Am Wirtschaftswunder-Wochenende fuhr Dampflokomotive HERMANN am Morgen mit G 1642 in den Bahnhof Heiligenberg ein...



... und musste im Ladegleis auf die Zugkreuzung warten. An der Ladestraße fanden sich immer wieder Unimogs vom UVC-Sommertreffen ein.



Das Lokschuppengleis im Bahnhof Asendorf wurde am Wirtschaftswunder-Wochenende auch zum Abstellen von Wagen genutzt: Wagen 111 wartete auf Abholung und PwPost 55 diente als mobile Poststelle.



Auf dem Brokser Marktplatz fand das Sommertreffen des Unimog Veteranen Clubs statt. Ausgestellt waren dort auch die Zweibeuge-Unimogs von VVE und VGH, sofern sie nicht auf der Schiene im Einsatz waren.



Bei Abfahrt von Diesellokomotive V 3 „Zieitel“ mit dem P 326 aus dem Bahnhof Bruchhausen-Vilsen wurde kräftig gewunken – gute Fahrt allerseits!



Mit Verspätung näherte sich Dampflokomotive HERMANN mit dem G 1646 dem Bahnhof Bruchhausen-Vilsen, das Rangieren im Bahnhof Asendorf hatte viel länger gedauert als geplant.



Triebwagen T 41 auf Bergfahrt nahe dem Haltepunkt Vilsener Holz. Der T 657 wird am Sonntag als letzter Zug den Bahnhof Asendorf erreichen.



Triebwagen T 44 hatte ab Heiligenberg den letzten Güterwagen mit dabei nach Bruchhausen-Vilsen. 02.07.23, acht Fotos: Martin Kursawe



Frauenpower 2023 auf der Hespertalbahn. Auf Dampflokk D 5 (Jung 12037/1956) stellten sich in Essen-Kupferdreh die Powerfrauen zum Foto (von links): Rebecca Diethelm (VBV), Siegrid Zscherneck (HEF), Michaela Quante (ETL/HTB), Alice Merkle (UEF), darüber Insa Drechsler-Konukiewitz (DEV) und vor der Lok Frauke Lehmann (DEV), Franziska Stoll (Tochter von Michaela Quante) und Anna Becker (HC). Essen-Kupferdreh, 07.05.23. Foto: Maximilian Nüstedt / Hespertalbahn e.V.



Die Personale des abendlichen Dampfzuges am Saisonbeginn stellten sich vor Dampflokk 3 und HERMANN zum Foto (von links): Hannes Hillebrecht, Volker Hoppmann, Eike Amelung, Ole Kreysing, Axel Ebbeke, Andreas Schütte, Alexander Angerhausen, Nils Bredow, Jonas Kindermann, Leon Kupfahl, Fabian Schiller und Niklas Krämer, davor Maximilian Hensel und Jens Böcker. Auf Lok 3 (von links): Manuel Koch, Leon Mohring, Lars Böcker und Victoria Kussin. Asendorf, 01.05.23, Foto: Regine Meier